



© olafhajek.com/about

OLAF HAJEK VITA

1965 geboren in Rendsburg, Deutschland
Studium Grafik Design und Illustration an der Fachhochschule
Düsseldorf, Deutschland
lebt und arbeitet in Berlin und Palma de Mallorca

Auszeichnungen

2004 Leadaward Silver
2004 Leadaward Gold
2003 Silver Award, Art Directors Club Germany
2003 Gold Award, Art Directors Club Europe
2003 Silver Award UK

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2024 "The Dandy's Garden" / Esther Schipper Gallery, Paris;
"Tänzer", Migrant Bird Space, Shanghai
- 2021 E Jardín del Explorador, Gallery Kaplan Projects,
Palma de Mallorca, Spanien
- 2020 Paradiese, Museum Haus Löwenberg, Gengenbach,
Deutschland
- 2018 Paravent, Southern Guild Gallery Cape Town, Südafrika
- 2017 Au Marché, Anna Jill Lüpertz Gallery Berlin,
Deutschland
- 2016 Jäger und Sammler, Anna Jill Lüpertz Gallery Berlin/
München, Deutschland
Green Room, Whatiftheworld Gallery, Cape Town,
Südafrika
- 2015 Precious, Anna Jill Lüpertz Gallery Berlin/ Hamburg,
Deutschland
- 2013 Life, Anna Jill Lüpertz Gallery Berlin, Deutschland
Strange Flowers, Whatiftheworld Gallery, Cape Town,
Südafrika
- 2012 The King has lost his Crown, Anna Jill Lüpertz Gallery
Berlin, Deutschland
- 2011 Werft 2, AJL ART Berlin, Deutschland
Whatiftheworld Gallery, Cape Town, Südafrika
- 2010 Marcia Wood Gallery, Atlanta USA



Abbildung oben:
limited Edition Print „Antoinette/ Strange Flowers“

Titel und Rückseite unter Verwendung der Illustrationen
für das Buchcover von „Olaf Hajeks fantastische Früchte“,
Prestel Verlag, 2022

Alle Abbildungen (außer Porträtfotografie)

Ausstellung vom 25.04. bis 19.06. 2026
Eintritt 1 Euro

Führungen für Schulklassen und andere
Besuchergruppen nach telefonischer
Vereinbarung
Im Anschluss an den Ausstellungsbesuch
können nach Absprache thematische,
altersgerechte Projekte und Aktionen
durchgeführt werden.
u.a. Druck- und Grafikprojekte



GALERIE SONNENSEGEL
gotthardtkirchplatz 4
14770 brandenburg a.d. havel
www.sonnensegel-ev.de
email: info@sonnensegel-ev.de
telefon: 03381 522837
fax: 03381 229318

Im magischen Bildergarten des OLAF HAJEK

Illustrationen und Drucke in der
Galerie SONNENSEGEL



öffnungszeiten: montag - donnerstag 8.00 - 17.00 uhr; freitag 8.00 - 15.00 uhr

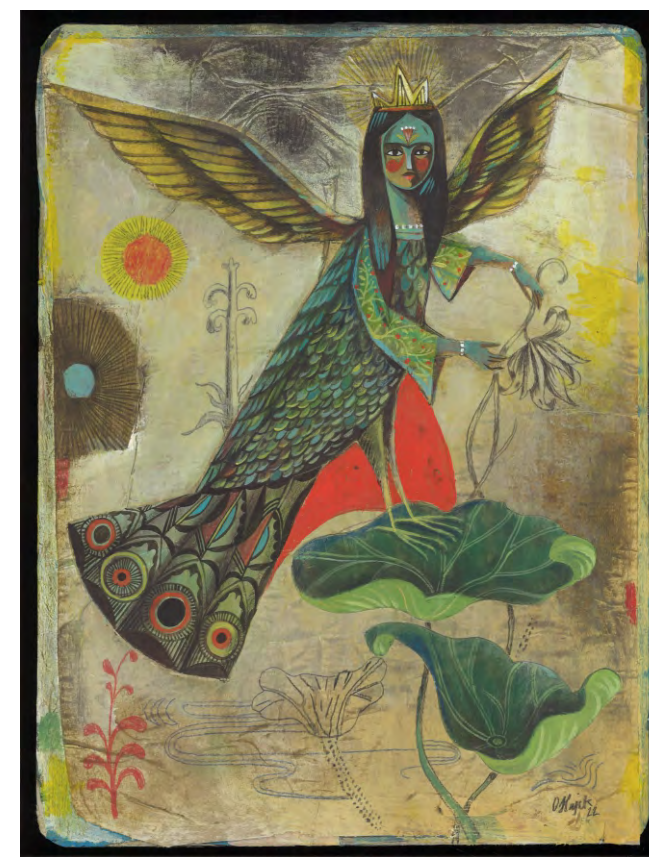


die galerie "sonnensegel" wird gefördert von der stadt brandenburg a. d. havel,
vom ministerium für wissenschaft, forschung und kultur sowie vom
ministerium für bildung, jugend und sport des landes brandenburg

Ausstellung vom 25. April bis 19. Juni 2026



Abbildungen von links nach rechts:
 Der Wächter des Gartens, Acryl auf Leinwand;
 Strange Flowers, Acryl auf Leinwand;
 Majestät, Acryl auf Leinwand;
 Rote Bete, Acryl auf MDF



In alten Mythen und Erzählungen, die den Anfangs- bzw. Endpunkt religiöser Genese in verschiedenen Kulturkreisen beschreiben, spielt die Vorstellung von einem prächtigen Garten eine elementare Rolle. Geschildert wird ein Ort des Friedens, der „verlockend anzusehen (ist) und mit köstlichen Früchten“ aufwartet. Sicher kann die gedankliche Visualisierung derartiger Berichte recht unterschiedlich ausfallen, doch bei Betrachtung der Illustrationen und der freien Arbeiten von Olaf Hajek herrscht im Urteil große Einigkeit: Farbenpracht sowie optische Fülle im Bildergarten des Künstlers erfüllen sämtliche Erwartungen an florale, fantastische Opulenz, bieten ein langandauerndes Seh- bzw. Entdeckungsvergnügen voller Überraschungen. Olaf Hajek ist ein genauer Beobachter, der das Naturvorbild studiert und achtet, sich aber in der Wiedergabe des Gesehenen nicht in einen enzyklopädischen Rahmen pressen lässt.

Die Formen, Farben der dargestellten Pflanzen, Tiere und Figuren inspirieren den Künstler zu dichten und simultanen Kompositionen, die wie prächtige Theaterkulissen inszeniert werden und eine geheimnisvolle Bilderwelt offenbaren. Deshalb sind diese Arbeiten nicht Illustrationen im klassischen Sinne, also Bildfindungen, die den Text vor allem im bildnerischen Segment interpretieren und verstärken, sondern vermitteln eine äußerst autonome Wirkung. In diesem Licht erscheint es auch nur konsequent, dass Olaf Hajek seit geraumer Zeit den Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens in der freien, vom Auftraggeber unabhängigen Arbeit sieht. Seine Arbeitsweise, von großem handwerklichen Anspruch geprägt, ist analog. Während heute im Illustrationsbereich viele Kolleginnen und Kollegen ganz selbstverständlich die digitalen Optionen der Bildgestaltung bevorzugen, malt Olaf Hajek in der klassischen Tradition mit Farbe und Pinsel auf tradierte Bildträger wie Leinwand oder

Holztafeln. Im Malprozess spielt der Künstler mit der Wirkung von Farbschichten unterschiedlicher Dichte. Das Neben- und Übereinander von Malflächen mit lasierender bzw. deckender Anmutung schafft einen spannungsvoll strukturierten Malgrund, auf dem der detailliert ausgearbeitete Motivkosmos seine Wirkung voll entfalten kann. In der Figuration spiegeln sich zahlreiche Einflüsse aus unterschiedlichen Phasen der Kunstgeschichte wider, finden sich Anklänge asiatischer und afrikanischer Kunst. Barocke Mode und Üppigkeit, die archaische Kraft der Art Brut, Gauguins Sehnsuchtsbilder vom verlorenen Paradies als auch die rätselhafte Hintergründigkeit in der Malerei Frida Kahlos sind Inspirationsquellen für das künstlerische Schaffen von Olaf Hajek. Dabei darf man sich den Prozess der Auseinandersetzung mit solchen wichtigen Vorbildern nicht als Akt des Nachahmens, sondern als Entwicklung einer verwandten künstlerischen Haltung vorstellen. Der

Stil von Olaf Hajek ist unverwechselbar. Als Maler und Illustrator erzählt er Geschichten über die Symbiose von Mensch und Natur. Darstellungen, die im Betrachter das Gefühl eines kindlichen Staunens wiedererwecken, ohne infantil zu wirken. Das Faszinosum der Verwandlung des Naturvorbilds in eine magische Gedankenwelt funktioniert in vielen Bereichen. So findet man die Bildfindungen des Künstlers u.a. auch auf edlen Textilien, Tapeten und Porzellanen. Insofern ist der Bildergarten des Olaf Hajek gut bestellt. Aber im Gegensatz zur ursprünglichen Bedeutung des Wortes „Garten“, die ein umfriedetes Land meint, werden wir nicht ausgegrenzt. Als Rezipienten sind wir eingeladen, mit dem Künstler auf eine Entdeckungsreise durch einen imaginären, mystischen Raum zu gehen, der von Offenheit und Harmonie geprägt ist. Und sind es nicht gerade diese Ideale, die gegenwärtig in der großen und kleinen Welt so schmerzhaft vermisst werden? M.F.